

iNFRAS

Grenzüberschreitende Risiken des Klimawandels für deutsche Unternehmen

Online, 13. September 2022



Grenzüberschreitende Auswirkungen des Klimawandels



© picture-alliance/dpa/R. Vennenbernd

Wie kann internationaler Klimawandel
Deutschland treffen?

Hintergrund zum UBA Vorhaben ImpactCHAIN

- Vulnerabilitätsanalyse 2015: direkte Betroffenheit Deutschlands gegenüber klimatischen Veränderungen.
- Neu: Analyse internationaler Einflusskanäle des Klimawandels auf Deutschland – zunächst Fokus auf Handelsströme.
- Klimabedingte Auswirkungen über Import und Export bergen künftig zusätzliche Risiken – und möglicherweise auch Chancen?
- Hauptresultat: Die Risiken aus internationalen Klimawandelfolgen allein über die Handelskanäle dürften bis zur Mitte des Jahrhunderts mindestens ebenso groß sein wie die Summe der nationalen Klimafolgen in Deutschland.

Import

Klimawirkungen in Beschaffungsländern

- ▶ Schäden an Abbauanlagen von natürlichen Ressourcen, Fertigungsstätten oder Lagern
- ▶ Auswirkungen auf den Flug-, Schiffs-, Schienen-, Straßenverkehr
- ▶ Veränderte Verfügbarkeit von Energiequellen
- ▶ Produktionseinbußen von Arbeitskräften und Nutztieren
- ▶ Veränderung in der Verfügbarkeit und Qualität landwirtschaftlicher Produkte
- ▶ Veränderung in Ökosystemen
- ▶ Änderung in der Attraktivität von Tourismusländern

Export

Auswirkungen auf den deutschen Außenhandel

- ▶ Lieferverzögerungen und höhere Kosten für die deutsche Wirtschaft
- ▶ Zunehmende Unterbrechungen in der Information- und Kommunikationstechnologie
- ▶ Verknappung und höhere Preise der Produktion im deutschen Import
- ▶ Veränderungen in der Verfügbarkeit, der Qualität und den Preisen von Importen landwirtschaftlicher Rohwaren oder Halb- und Fertigprodukten
- ▶ Veränderte Absatzbedingungen für in Deutschland hergestellte Produkte

Klimawirkungen in Absatzländern

- ▶ Dämpfung des Wirtschaftswachstum
- ▶ Rückgang der Kaufkraft und des privaten Konsums
- ▶ Änderungen der Konsumentenpräferenzen
- ▶ Steigerung der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen zur Klimaanpassung und Schadensbekämpfung
- ▶ Steigerung der Nachfrage nach klimafreundlichen Konsumgütern und Investitionen in Emissionsminderungstechnologien
- ▶ Änderungen in der Nachfrage nach Finanzdienstleistungen, Versicherungen und anderen Dienstleistungen

Welche Risiken und Chancen entstehen für Deutschland?

Risiken überwiegen beim Import

- Gebäude, Produktionsanlage und Warenlager durch Stürme, Überschwemmungen bedroht
 - kurzfristiger Wechsel von Lieferanten und Produktionsstandorten schwierig
 - mittelfristig möglich, wenn nicht sehr regionalspezifische Produkte
- Landwirtschaftliche Produktion durch Hitzeperioden und Starkniederschläge beeinträchtigt
 - Herausforderung z.B. für Produkte mit spezifischen Produktionsstandorten
- Transport v.a. im Schiffsverkehr (z.B. Panamakanal) beeinträchtigt
→ Chancen und Risiken

Export mit hohen Risiken aber auch Chancen

- Klimawandel wird das Wirtschaftswachstum global dämpfen
→ negative Effekte auf Kaufkraft und privaten Konsum
- Deutschland kann von neuen, wachsenden Absatzmärkten profitieren (Verminderung, Klimaanpassung und Schadensbekämpfung)

Welche Erfahrungen zum Thema haben Unternehmen gemacht?

Produktchancen für BASF



- Stromversorgung zentral, gerade bei Wetterextremereignissen;
- BASF entwickelt Verbundstoff damit Strommasten stabiler und flexibler werden;
- Obwohl teurer als konventionelle Masten, über ganzen Herstellungs- und Instandhaltungsprozess hinweg ökonomisch im Vorteil.

Relevanz von Kaffee für nachgelagerte Wertschöpfungsketten

- 1.14 Millionen Tonnen Rohkaffee wird nach Deutschland importiert, Deutschland ist weltweit größtes Exportland von Kaffeeprodukten;
- Vielfältige Akteure, in Deutschland vor allem Röstereien, verarbeitende Produktion, Detailhandel, Gastronomie, etc.
- Klimawandel reduziert die Ernteerträge und beeinträchtigt die Qualität;
- Qualität und Preis wird sich ändern;
- Die Branche setzt auf Anpassung und den Erhalt der Kaffeequalität durch *Coffee and Climate Initiative*.

Mix aus betrieblichen und staatlichen Maßnahmen

Staatlich

- Vielfältige Handelsbeziehungen als Art der Risikodiversifikation
- Wirtschaftsbeziehungen mit der EU+ ausbauen
- Chancen nutzen
- Anpassungsförderung in Schwellenländern und Exportunterstützung

Betrieblich

- Klimarisiken zum Managementthema machen - Strategien statt Einzelmaßnahmen
- Risikoanalyse auch mit begrenzter Datenverfügbarkeit durchführen
- Resilienz von vulnerablen Ländern stärken
- Lieferantenbeziehungen diversifizieren und Partnerpflege intensivieren
- Dialog mit allen Stakeholdern führen

UBA Vorhaben ImpactCHAIN



- Erste Veröffentlichung zu Teilergebnissen aus ImpactCHAIN
- Publikation als pdf:
[Wie der Klimawandel den deutschen Außenhandel trifft | Umweltbundesamt](#)

Pilotprojekt zum Thema aus der Schweiz



Pilotprojekt: Auswirkungen internationale
Klimawandelfolgen auf den Kanton Zürich

[INFRAS Website](#)

Das Pilotprojekt im Überblick

- 2 jähriges Pilotprojekt im Rahmen des Pilotprogramms Anpassung an den Klimawandel
- Dialog mit Unternehmen und Verbänden
- Analyse der Risiken und Chancen, die sich durch klimatische Veränderungen im Ausland für den Kanton Zürich/Schweiz ergeben
- Sensibilisierung privater Unternehmen und Verbände im Kanton Zürich bezüglich internationaler Auswirkungen des Klimawandels

Key Learnings

- Das Bewusstsein für die Thematik ist bei Unternehmen und Verbänden noch gering
- Die Corona-Pandemie inkl. der Lieferkettenproblematik hat Bewusstsein verbessert
- Risikoanalyse auch mit begrenzter Datenverfügbarkeit durchführen
- Dialog mit allen Stakeholdern führen

Herzlichen Dank

Martin Peter

INFRAS, Geschäftsleiter

Martin.peter@infras.ch



Madeleine Guyer

INFRAS, Senior Project Lead

madeleine.guyer@infras.ch